

Statthalterswechsel in Galizien

Die Kaiserlichen Handschreiben.

Se. Majestät der Kaiser hat nachstehende Allerhöchste Handschreiben erlassen:

Lieber Dr. v. Korytowski!

In Anbetracht Meines Ihnen kundgegebenen Entschlusses, aus Anlaß der durch die Kriegslage bedingten außerordentlichen Verhältnisse an die Spitze der politischen Verwaltung Meines Königreiches Galizien eine militärische Persönlichkeit als Statthalter zu berufen, haben Sie Mir die Bitte um Enthebung vom Amte unterbreitet. Indem Ich dieser Bitte in Gnaden willfahre, gedenke Ich mit warmer Empfindung der Verdienste, die Sie sich, wie in Ihrem früheren verantwortlichen Wirkungskreise, so auch seither auf dem zuletzt innegehabten Posten erworben haben. Pflichttreu und mit unermüdblichem Eifer auf das Wohl beider das Land bewohnenden Volksstämme bedacht, haben Sie, jederzeit Ihre volle Kraft einsetzend, das einträchtige Zusammenleben derselben zu fördern getrachtet und das diesem Ziele zu förderst dienende schwierige Werk der Landtagswahlreform zu erfolgreichem Abschlusse gebracht. Seit Anbruch der ersten Zeiten des uns aufgezwungenen Krieges haben Sie sich mit voller Hingebung der Aufgabe gewidmet, die Kriegführung zu unterstützen, und waren stets eifrig bestrebt, der Bevölkerung des schwer heimge suchten Königreiches, dem Meine hilfsbereite, landesväterliche Fürsorge gesichert bleibt, mit Rat und Tat beizustehen.

Für diese sehr ersprießliche, opferungsvolle Tätigkeit sage Ich Ihnen Meinen herzlichsten Dank und behalte Mir Ihre Wiederverwendung im Dienste vor.

Wien, am 19. Juli 1915.

Franz Joseph m. p.

Heinold m. p.

Se. Majestät der Kaiser hat mit Allerhöchster Entschließung vom 19. Juli d. J. den Präsidenten des Obersten Militärgerichtshofes General der Infanterie Geheimen Rat Hermann v. Colard zum Statthalter im Königreiche Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogtum Krakau allergnädigst zu ernennen geruht.

Heinold m. p.